

Über 30 Jahre starke

wuppertaler am mittwoch rundschau

Telefon 02 02 - 2 71 44-0

Telefax 02 02 - 71 62 92

www.wuppertaler-rundschau.de

Verbreitete Gesamtauflage Bergische Kombination 354000/ Großraum Wuppertal 181000

Karl Deutsch dreht den Spieß um: Export nach China statt „Made in China“

(pf). Firmen aus aller Welt entdecken China mehr und mehr als neues Exportziel. Genau wie das Wuppertaler Unternehmen Karl Deutsch. Die Firma für Prüf- und Messgerätebau unterhält seit vielen Jahren enge Beziehungen zum Reich der Mitte; Einzelheiten dazu erläuterte beim jüngsten Business Breakfast von „Wuppertalaktiv“ der geschäftsführende Gesellschafter Dr. (USA) Wolfram A. Karl Deutsch.

Denn der chinesische Markt hält einige Fußangeln bereit: Unternehmer müssen schon aufgrund der kulturellen Unterschiede mit ungeahnten Risiken und Hürden rechnen, wenn sie sich auf dem chinesischen Markt etablieren wollen. Neben kaum nachvollziehbaren bürokratischen Anforderungen wird auch manches Geschäftsfessen für jeden Mitteleuropäer zu einer echten Herausforderung. „Nach einem erfolgreichen Geschäftsabschluss lud unser Geschäftspartner zu einer Schildkrötensuppe ein, weil dieses Essen Glück bringen soll. Zum allgemeinen Entsetzen schwammen in der Suppe ganze Tiere.



Neben den Prüf- und Messmaschinen kam beim Business Breakfast auch der Einsatz der Kaffeemaschine nicht zu kurz.
Fotos: Peter Fichte

Ein anderes Mal gab es zur Feier des Tages Hühnerfüße und ganze Frösche“, berichtet Deutsch immer noch sichtlich angewidert. Aber kniefen gilt nicht. Das Überbrücken von kulturellen Unterschieden und der Aufbau von lang anhaltenden Partnerschaften mit den Chinesen sind Garantien für den Exporterfolg in die inzwischen zweitgrößte Wirtschaft der Welt, so Deutsch, dessen Unternehmen inzwischen seit Jahren deswegen ein chinesisches Tochterbüro unterhält.

Seit ihrer Gründung 1949 befasst sich die inhabergeführte Firma Karl Deutsch mit der Entwicklung und Herstellung von Geräten für die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung. Hauptkundenkreise sind die Stahl- und Automobilindustrie sowie die Luftfahrt, das Eisenbahnwesen und die Energieerzeugung.

Prüftechnik der Firma kommt aber auch in Wuppertal, beispielsweise bei der Wartung aller Schwebebahnwagen, zum Einsatz.



OB Peter Jung, Antje Lieser vom Verein „Wuppertalaktiv“ und Dr. (USA) Wolfram A. Karl Deutsch